

Almanach/ [...] Das ist: Alter und Neuer Schreibkalender/
Darinnen auff jeden Monat/ vom 1. biß uffn 6. 11. 16. 21. und
26. Tag desselben/ der Planeten Stand in Graden und Minuten ...
der Sonnen Auff- und Nidergang/ Tag- und Nachtlänge/
der Sonnen Stand auff alle Tage ... und deß Monden Lauff
oder Stand auff alle Tage ... zu befinden/ mit den Aspecten
aller Planeten ... Auff das Jahr ... M.DC.LIV. \ ... calculiret und
gerichtet ... Durch Nicolaum Schmidt/ sonst Küntzel oder der
gelährte Bauer genannt/ von Rotenacker/ Gottes/ deß edlen
Gestirns und anderer guten Künste ein Liebhaber

https://zs.thulb.uni-jena.de/receive/jportal_jpvolume_00083881

Nutzungsbedingungen

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) und ihre Partner bieten im Rahmen von UrMEL den Zugang zu digitalisierten Dokumenten. Diese Dienste dienen wissenschaftlichen Zwecken und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Die Systeme in UrMEL sind geschützte Datenbanken im Sinne von §§ 87a ff. UrhG. Die darin veröffentlichten Dokumente aller Art sind das geistige Eigentum des jeweiligen Urhebers. Es bestehen Leistungsschutzrechte. Eine gewerbliche Nutzung der Digitalisate ist ohne die Zustimmung der Rechteinhaber ausgeschlossen.

Jede vom Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in andere Datenbanken oder in elektronischen und anderen Medien, soweit nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Wenn Sie Materialien zitieren, geben Sie bitte die Quelle an.

Mit dem Gebrauch von UrMEL und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.



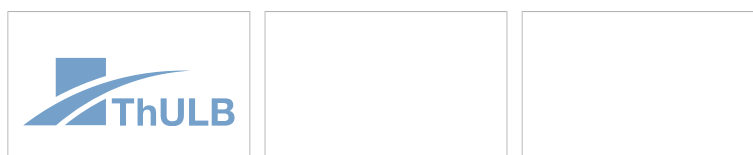
Schmidt Küntzel, Nicolaus

Nutzungsbedingungen

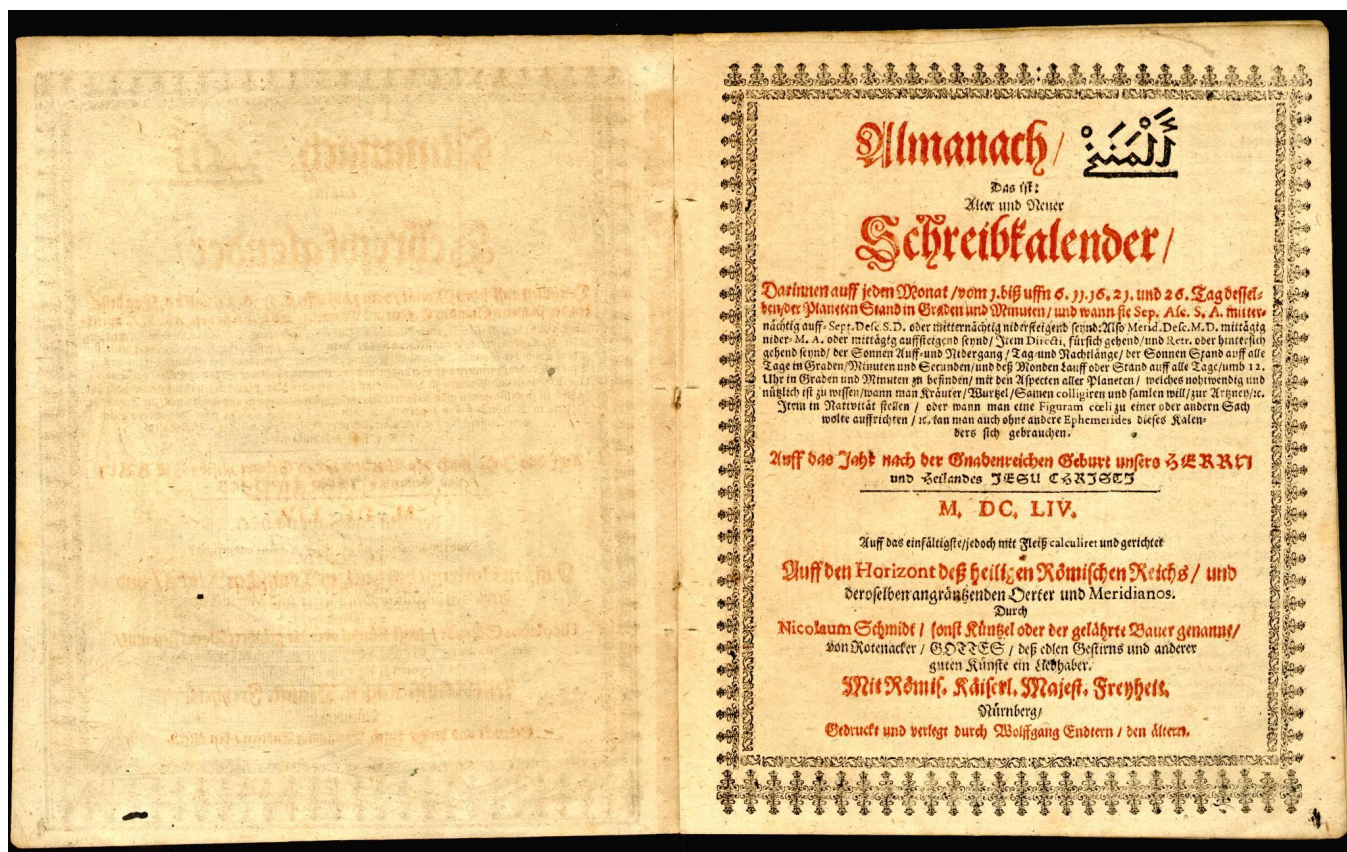
Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) und ihre Partner bieten im Rahmen von UrMEL den Zugang zu digitalisierten Dokumenten. Diese Dienste dienen wissenschaftlichen Zwecken und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Die Systeme in UrMEL sind geschützte Datenbanken im Sinne von §§ 87a ff. UrhG. Die darin veröffentlichten Dokumente aller Art sind das geistige Eigentum des jeweiligen Urhebers. Es bestehen Leistungsschutzrechte. Eine gewerbliche Nutzung der Digitalisate ist ohne die Zustimmung der Rechteinhaber ausgeschlossen.

Jede vom Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in andere Datenbanken oder in elektronischen und anderen Medien, soweit nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Wenn Sie Materialien zitieren, geben Sie bitte die Quelle an.

Mit dem Gebrauch von UrMEL und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.







Erklärung der Characterum, Zeichen und vornehmsten Abbre- viaturen, welche in diesem Eulender gebraucht werden.

Die zwölf himmlischen Zeichen und ihre Verstandenen.

V Widder.	♈ Löw.	♌ Schitz.	♐ Feur/	♑ Heis und trocken.
♊ Stier.	♉ Jungfrau.	♍ Steinbock.	♒ Wassermann.	♓ Kalt und trocken.
♋ Zwilling.	♌ Waag.	♎ Fische.	♏	Feucht und warm.
♌ Krebs.	♍ Scorpion.	♏	♐	Feucht und kalt.

Die sieben Planeten und ihre Natur mit ihren Merkmalen und andern Zufällen.

♄ Saturnus	Kalt/eis/ trocken/	♁ Neuer Mond/	♂ warm/ feucht/
♃ Jupiter	Warm/ feucht/	♂ Erstes Viertel	♂ warm/ trocken/
♂ Mars	Hitig/ trocken/	♂ Voller Mond/	♂ kalt/ trocken/
♁ Sol, Sonn	Heis/ trocken/	♂ Letztes Viertel	♂ kalt/ feucht/
♀ Venus	Feucht/ warm/	♂ Drachtkopf/	♂ 4 und 9/
♃ Mercurius	Warm/ trocken/	♂ Drachtschw.	♂ 4 und 9/
♁ Luna, Mond	Älterley.	♂	♂

Conjunctio, Zusammenkunft/ 2. Gr.	Dir. Directus,	Gerade vor sich nach Mer- gen waris.
Vig. 18	Viginil:	Hinter sich nach abend waris.
Quind. 24	Quindecil:	rück/ oder Krebsgängig.
SS. 30	Semisextil:	Der Erden am weitesten.
Dec. 36	Decil:	Der Erden am nächsten.
Semiq. Oct. 45	Semiquadrat:	Des Morgens auf.
	Octil:	Des Morgens unter.
	Sextil:	Des Abends auf.
	Quintil:	Des Abends unter.
	Quadrat:	Vor der Sonnen her.
	Tridecil:	Der Sonnen nach.
	Triangel:	Nach dem Norden hin/ o.
	Triochil:	der Witternacht zu.
	Biquintil:	Nach dem Süden hin/ oder
	Quincunx:	nach Mittag zu.
	Entgegen:	Durch die Mittagslinien.
♄ Gut Aderlassen.	cul. Culminar,	Durch.
♃ Ausserwecht gut Aderlassen.	P. Per,	Nit.
♂ Gut Schreyen und Baden.	c. Cum,	
♁ Gut Pflangen und Säen.	d. dexter, Rechtwärts.	NS. Die Zahl vor den Planeten be- deutet die Stunden und Minuten
♌ Gut Säen.	f. sinister, Linkwärts.	der Stunden/ hinter den Planeten/
♋ Gute und glückselige Tage.	a. m. v. Vormittag.	die Stunden und Minuten Nach-
♊ Böse und unglückselige Tage.	p. m. n. Nachmittag.	mittag/ das o. gerad im Mittag.
♁ Gut Bauholz fällen.	♄ Gut Nägel abschneiden und Augen an- neven.	
♃ Gut Metall schmelzen und schneiden/	♃ Gut Heyrahten/ daß sie reich werden.	
♂ Bierbrauen und Brod backen.	♁ Gut Kinder erwehnen.	
♌ Gut jagen und reisen.		

29 Gut jaen und rechten.

30 Gut fischen/ das ihret viel gefangen werden.
Item Rechte besenen das die Fische geyt werden.

31 Gut pflügen/ das der Acker dem Winter raue.

32 Gut Ergraben/ in Berggruben feigen und Metall suchen.

33 Gut Haar abschneiden/ das bald und pferlich wider wächst.

34 Gut Haar abschneiden/ das nicht bald wider wächst.

35 Gut Aegneven.

36 Gut Aegneven.
Ch. den Choleric.
Ph. den Phlegmat.
M. den Melan-
gür.
S. den Sanguineu.
A. den Aegneven.
X. Gut den Jungen.
A. Gut den Alten.

37 Gut Aegneven.
Ch. den Choleric.
Ph. den Phlegmat.
M. den Melan-
gür.
S. den Sanguineu.
A. den Aegneven.
X. Gut den Jungen.
A. Gut den Alten.

38 Gut Aegneven.
Ch. den Choleric.
Ph. den Phlegmat.
M. den Melan-
gür.
S. den Sanguineu.
A. den Aegneven.
X. Gut den Jungen.
A. Gut den Alten.

39 Gut Aegneven.
Ch. den Choleric.
Ph. den Phlegmat.
M. den Melan-
gür.
S. den Sanguineu.
A. den Aegneven.
X. Gut den Jungen.
A. Gut den Alten.

40 Gut Aegneven.
Ch. den Choleric.
Ph. den Phlegmat.
M. den Melan-
gür.
S. den Sanguineu.
A. den Aegneven.
X. Gut den Jungen.
A. Gut den Alten.

Chronologische Beschreibung der fterrenst Gschichten und Jahrzahlen/nach den Jahren der Welt.

Im Jahr 1666. den 9. Novemb. (17) Vul. kam die allgemeyne Sündflut über die erste Welt.

1755. Gschichte den Aufserbauung des Thurns zu Vabst die Verwirrung der Sprachen.

1993. Begab sich die Sündflut Oegyr im Griechenland.

2024. Mose Abrahams im 75 Jahr seines Alters in Aegypten.

2264. Begab sich die Sündflut Deucalions im Griechenland.

2339. Den 15. Märs (12. April) jenen die Kinder Israels wider auf Aegypten.

2501. Den 20. Febr. ward Palamita so nachmals Rom genemmet worden/vom Evandro erbauet.

2834. Den 2. Sif (3. März) wurde der Tempel Salomons erbauet.

3009. Wurden im Griechenland die Ritterspiele Olympiades genant/ angeordnet.

3033. Den 21. April ward Rom vom Romulo erbauet.

3038. Den 26. Februar. eufprimar die Jahrzahl Diadonassari.

3336. Den 10. Ab. (1. August) ward der Tempel zu Jerusalem durch Nebucadnezar verbrannt.

3353. Wurde die Guldene Zahl durch Metonem zu Athen publicet.

3364. Den 1. Mar (18. April) wurde der andere Tempel zu Jerusalem erbauet.

3461. Den 12. Novemb. erhebt sich die Jahrzahl nach Alexandri Magni Tod.

3474. Rangen an die Jahre des Griechischen Reichs in Bithern der Stadt Antiochia.

3737. Den 1. Octobr. hebt sich an die Jahrzahl der Stadt Antiochia.

3740. Den 1. Januar. fängt an das erste waare Juliusche Jahr.

3747. Den 1. Januar. hebt sich an die Hispanische Jahrzahl.

3754. Den 2. Septemb. fängt an Kaisers Augusti Monarchi vom Sieg bey Actio in Aegypten.

3765. Den 1. Mar (23. April) ward der dritte Tempel zu Jerusalem vom Herode erbauet.

3784. Den 25. Decembr. ward Christus geboren im 44. Juliuschen Jahr.

Geschichte und Jahrzahlen nach den Jahren der Geburt Christi.

Im ersten Jahr der Jahrzahl Christi den 1. Januar. ward Christus der HERR beschneiten.

33. Den 7. April wurde Christus der HERR gecruciget.

70. Den 8. Elul oder Garpai (2. Septemb.) ward Jerusalem vom Tito Despassiano zerstört.

284. Den 29. Augusti erhebt sich das große Martir Jahr der Christen in Aegypten.

312. Den 29. Septemb. wurde die Römer Jahrzahl in Actio publica anacordnet.

622. Den 16. Julii erhebt sich von der Römischen Jahrzahl die Türckische Zahl.

632. Den 16. Julii gefället die Persische Jahrzahl Feslagirdie.

800. Den 25. Decembr. wurde Carolus Magnus zum Römischen Kaiser in Occident gekrönt.

1440. Wurde die Kunst der Buchdruckerey vom Johann Mentelin zu Straßburg erslich erfunden/ und zu Mainz vom Johann Guttenbergs Werck gekönet.

1582. Den 5. 15. Octobr. hebt sich an der neue Gregorianische Kalender.

Im Jahr nach der heilsamen Geburt unsers Herrn und Seligmachers Jesu Christi 1654

Nach Orlanti Rechnung. 129
Nach dem Bauren Kitz. 129
Von jammerlicher Verwüstung Boiglandes Thlun-
gen wegen des Feindlagers für Saalsab. 14
Anfang der Regierung S. Churfürstl. Durchleucht.
zu Sachsen. 43
Anfang S. Churfürstl. Durchleuchtigheit zu Bran-
denburg. 14
Verabreichung der Augspurgischen Confession Kaiser Ca-
rolus V. 124
Absterben Alexandri Magni. 1977
Absterben Gustavi Magni. 72
Verordnung Juliuschen }
des Gregorianischen }
Kalenders. 1698
Von Erbauung der }
alten } Stadt Hof im }
neuen } Boigland } 1574
424

Erbschaffung der Welt. 5659
der Juden / Hebräer und Rabbinen. 5414
Eichstadius feget. 7162
M. Bartolus. 5747
Hut schin. 5603
Werre. 6748
Nedem erliche andee mehr (5603) 129
und weniger Jahre. 129
der Sündflut zur Zeit Noa. 3947
der Verheissung Abraham. 3581
Verordnung Sod. und Gom. 3558
Aufgang Israels auf Aegypt. 3151
Erbauung des Tempels Sal. 2671
der Babilonischen Gefängn. 2244
der letzten Zerstörung Jerus. 1582
Anfang des Römisch. Reichs unter
Julio Cesare dem 1. Kaiser 1700

dem Leiden und Himmelfahrt Christi. 1621
ft. 1621
dem Anfang Babilonier. 3827
der Monat Perser. 2191
chle der Griechen. 1981
Römer. 1702
Erbauung der Stadt Nürnberg. 1622
Nachcomet des Türckischen Ab-
gotts Antunft. 1058
Caroli Magni des ersten Teutschen. 857
Kaisers Krönung. 857
Stiftung der Churfürsten. 651
Regierung des H. Römisch. Reiches. 4. Märs.
durch das hochlöbliche Ershen. 14. Märs.
mogliche Haus Oesterreich. 21. Decemb. 17.
Anfang des Böhmisches Kriegs. 36.
Krönung des Alledurchleuchtig-
sten. H. Ferdinandi III. zum
König in Ungarn. 27.
zum König in Böhmen. 27.
und zum Römisch. Kaiser das
Leipzig zum ersten mal. 21.
bey Linen. 21.
Nemig. 21.
Leipzig zu 2. mal. 21.

Die Guldene Zahl. 2.
Der Sonnen Circul. 11.
Sonntags Buchstaben. 7.
Inditio Romana. 7.
Epäde. 7.
Zwischen Weihnachten 7. Wochen
und Fastnacht. 3. Tage.
Quadragesima. 22. Februar.
Dominica paschalis. 5. April.
Ascensio Christi. 14. Märs.
Pentecoste. 24. Märs.
Adventus Domini. 29. Novemb.
Dominica post Trinitatis. 125.

Die 4. Quartal/Quatembor oder die vier Jahreszeiten.
Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.
Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.
Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.
Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.
Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Der Schlacht. Leipzig zu 2. mal. 21.

Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.

Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.

Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.

Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.

Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.

Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.

Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.

Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.

Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.

Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.

Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.

Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.

Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.

Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.

Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.

Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.

Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.

Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.

Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.

Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.

Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.

Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.

Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.

Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.

Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.

Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.

Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.

Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.

Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Im alten Kalender 1654. Im neuen Kalender.

Woche bis 15 Febr. das erste den 25 Febr. 10. Woche.

Woche bis 17 Märs das ander den 27 Märs 11. Woche.

Woche bis 24 Febr. das dritte den 16 Febr. 12. Woche.

Woche bis 23 Febr. das vierde den 16 Febr. 13. Woche.

Jenner hat XXXI Tage. JANUARIUS. Jenner. 23 ATATNAIOE.											
S. A. M. D. M. A. M. A. M. A. R. H.	S. A. M. D. M. A. M. A. M. A. R. H.										
orient. occid. occid. occid. occid.	orient. occid. occid. occid. occid.										
h'm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	h'm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12										
retr. dir. dir. dir. dir. dir.	retr. dir. dir. dir. dir. dir.										
25. 31. 20. 44 15. 44	24. 28 23. 14 26. 17 21. 55										
16. 27. 5	16. 35 5. 11										
25. 11. 21. 38 18. 49 10. 40	24. 42 5. 40 V 0 27. 23										
22. 46 5. 43	27. 17. 0 4. 13										
24. 50 22. 45 23. 22 16. 20	23. 39 26. 14 3. 42 2. 42 18. 59 4. 39										
20. 18. 49 5. 26											

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** **30** **31**

26 **27** **28** **29** <

[illegible]

Wers hat XXXI Tage. MARTIUS. Wers 77 ΔΕΥΤΕΡΟΣ.									
S. A. M. D. A. S. A. M. A. T. R. H.					S. A. M. D. S. A. S. A. M. A. T. R. M.				
occid. orient. occid. orient.					occid. orient. occid. orient.				
h. n. g. h. n. g. h. n. g. h. n. g.					h. n. g. h. n. g. h. n. g. h. n. g.				
retro. dir. retro. dir. retro. dir. retro. dir.					retro. dir. retro. dir. retro. dir. retro. dir.				
2120. 564. 1638. 294. 2312. 31. 51					20. 27. 44. 7. 1415. 1410. 442. 3				
16 8 4 30 21					9 9 9 9 9 9 9 9				
2120. 365. 262. 47. 5121. 562. 35					19. 49. 8. 5012. 4314. 5419. 4714. 47				
occid. 19. 49. 8. 5012. 4314. 5419. 4714. 47					occid. 19. 49. 8. 5012. 4314. 5419. 4714. 47				
20. 18. 6. 355. 3810. 5014. 522. 19					19. 38. 9. 5616. 1515. 4428. 291. 32				
Das folgende Jahr wird der Kaiser									
Alro wegen seiner großen Trübsen									
vom Senat zu Rom in die Acht erklärt.									
Als er solches vernommet / hat er sich									
selber unterbracht den 10. Juny / seines									
Alters im 31. Jahr. V. Monatz. 6.									
Tage. Im 4039. Jahr nach Anfang									
der Welt / und 69. Jahr nach Christi									
Geburt. Veste Tacitus lib. 14. Nie-									
phorum lib. 2. cap. 32.									
Der stehende Römische Kaiser.									
Sergius Galba regierte 7. Monat / 7.									
Tage. Dieser ward von seinem Krie-									
ger auf Anrathung Julia Vinidius zum									
Kaiser erachtet noch von Nerois Lebe									
er war aber ein alter Mann und in									
Kriegssachen wohl erfahren / war aber									
auch bald fingerbreit / seines Alters im									
73. Jahr. Eusebius.									
Der dritte Römische Kaiser.									
Salvius Otho regierte 3. Monat / 5.									
Tage. Dieser hat sich geschlagen mit Vi-									
rellus und das Römische Volk endlich be-									
hat Vrell zu die Oberhand / und Otho									
hat sich selber unterbracht / seines Alters									
im 37. Jahr. Veste Tacitus lib. 17.									
Eusebius.									
Der									

Alter APRILIS 1614.	Lauff in V. Gr. R. S. Gr. M.	Lauff in W. Gr. M.	Starke Erweichungen / Gewitter und Planerenschein auff beide Calender.	Neuer April. 1614.
h 1 q. Augustus	21. 45. 42	7 23 31	□ 8. 3. 4. * 1. 2. 3. wind/etw. feuch.	11 e Leo
h 2 q. Augustus	22. 44. 41	8 24 32	□ 9. 4. 5. * 2. 3. 4. wind/etw. feuch.	Evang. Joh. 20.
h 3 q. Augustus	23. 43. 40	9 25 33	□ 10. 5. 6. * 3. 4. 5. wind/etw. feuch.	12 d. Quasimod.
h 4 e. Augustus	24. 42. 39	10 26 34	□ 11. 6. 7. * 4. 5. 6. wind/etw. feuch.	13 e. Euphemia
h 5 d. Augustus	25. 41. 38	11 27 35	□ 12. 7. 8. * 5. 6. 7. wind/etw. feuch.	14 f. Euphemia
h 6 c. Augustus	26. 40. 37	12 28 36	□ 13. 8. 9. * 6. 7. 8. wind/etw. feuch.	15 g. Olympius
h 7 b. Augustus	27. 39. 36	13 29 37	□ 14. 9. 10. * 7. 8. 9. wind/etw. feuch.	16 a. Gabyrius
h 8 a. Augustus	28. 38. 35	14 30 38	□ 15. 10. 11. * 8. 9. 10. wind/etw. feuch.	17 b. Amicus
h 9 a. Augustus	29. 37. 34	15 31 39	□ 16. 11. 12. * 9. 10. 11. wind/etw. feuch.	18 c. Valerianus
h 10 b. Augustus	30. 36. 33	16 1 40	□ 17. 12. 1. * 10. 11. 12. wind/etw. feuch.	19 d. Valerianus
h 11 c. Augustus	31. 35. 32	17 2 41	□ 18. 1. 2. * 11. 12. 1. wind/etw. feuch.	20 e. Valerianus
h 12 d. Augustus	1. 34. 31	18 3 42	□ 19. 2. 3. * 12. 1. 2. wind/etw. feuch.	21 f. Valerianus
h 13 e. Augustus	2. 33. 30	19 4 43	□ 20. 3. 4. * 1. 2. 3. wind/etw. feuch.	22 g. Valerianus
h 14 f. Augustus	3. 32. 29	20 5 44	□ 21. 4. 5. * 2. 3. 4. wind/etw. feuch.	23 h. Valerianus
h 15 g. Augustus	4. 31. 28	21 6 45	□ 22. 5. 6. * 3. 4. 5. wind/etw. feuch.	24 i. Valerianus
h 16 a. Augustus	5. 30. 27	22 7 46	□ 23. 6. 7. * 4. 5. 6. wind/etw. feuch.	25 k. Valerianus
h 17 b. Augustus	6. 29. 26	23 8 47	□ 24. 7. 8. * 5. 6. 7. wind/etw. feuch.	26 l. Valerianus
h 18 c. Augustus	7. 28. 25	24 9 48	□ 25. 8. 9. * 6. 7. 8. wind/etw. feuch.	27 m. Valerianus
h 19 d. Augustus	8. 27. 24	25 10 49	□ 26. 9. 10. * 7. 8. 9. wind/etw. feuch.	28 n. Valerianus
h 20 e. Augustus	9. 26. 23	26 11 50	□ 27. 10. 11. * 8. 9. 10. wind/etw. feuch.	29 o. Valerianus
h 21 f. Augustus	10. 25. 22	27 12 51	□ 28. 11. 12. * 9. 10. 11. wind/etw. feuch.	30 p. Valerianus
h 22 g. Augustus	11. 24. 21	28 1 52	□ 29. 12. 1. * 10. 11. 12. wind/etw. feuch.	31 q. Valerianus
h 23 h. Augustus	12. 23. 20	29 2 53	□ 30. 1. 2. * 11. 12. 1. wind/etw. feuch.	32 r. Valerianus
h 24 i. Augustus	1. 22. 19	30 3 54	□ 31. 2. 3. * 12. 1. 2. wind/etw. feuch.	33 s. Valerianus
h 25 k. Augustus	2. 21. 18	31 4 55	□ 1. 3. 4. * 1. 2. 3. wind/etw. feuch.	34 t. Valerianus
h 26 l. Augustus	3. 20. 17	1 5 56	□ 2. 4. 5. * 2. 3. 4. wind/etw. feuch.	35 u. Valerianus
h 27 m. Augustus	4. 19. 16	2 6 57	□ 3. 5. 6. * 3. 4. 5. wind/etw. feuch.	36 v. Valerianus
h 28 n. Augustus	5. 18. 15	3 7 58	□ 4. 6. 7. * 4. 5. 6. wind/etw. feuch.	37 w. Valerianus
h 29 o. Augustus	6. 17. 14	4 8 59	□ 5. 7. 8. * 5. 6. 7. wind/etw. feuch.	38 x. Valerianus
h 30 p. Augustus	7. 16. 13	5 9 60	□ 6. 8. 9. * 6. 7. 8. wind/etw. feuch.	39 y. Valerianus
h 31 q. Augustus	8. 15. 12	6 10 61	□ 7. 9. 10. * 7. 8. 9. wind/etw. feuch.	40 z. Valerianus

April hat XXX Tage. APRILIS, April. 1614. IANUARIUS.

S. D. M. D. S. A. S. D. M. A.	T. H. S. D. M. D. S. A. S. D. M. D. T. H.
accid. orient. occid. accid. R. H.	accid. orient. occid. occid. R. H.
h 1 q. Augustus	h 1 q. Augustus
retr. dir. dir. retr. dir.	retr. dir. dir. retr. dir.
19. 28. 11. 13. 20. 28. 15. 29. 8.	19. 28. 14. 16. 0. 32. 9. 4. 24. 41.
7. 0. 16.	0. 25.
21. 29. 14. 21.	0. 35.
19. 28. 12. 16. 23. 17. 14. 10. 15.	19. 28. 15. 13. 4. 19. 5.
7. 0. 16.	57. 26. 3. 0. 9.
20. 29. 14. 21.	retr. 28. 14.
19. 27. 13. 17. 27. 25. 11. 57. 20. 49.	19. 31. 26. 7. 7. 45. 3.
20. 40.	7. 24. 28. 29. 53.

Monat der Planeten Stand

Planet	Stand
Mercur	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Venus	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Sol	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Luna	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Mars	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Jupiter	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Saturnus	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Planet	Stand
Mercur	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Venus	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Sol	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Luna	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Mars	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Jupiter	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Saturnus	11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Der neunthe Römische Käiser.

Avulus Vespasianus regierte 8. Monat 5. Tage. Als Vespasian den Oronum über-
wunden und sich des Glücks erfreut
kommet er von Cöln auß dem Nieder-
land nach Rom stieret das capitolum
und verbrennet dasselbe. Er wird en-
lich von den Despoten aller sümmtlich
erwürgt und in die Irer geworfen den
24. Decemb. seines Alters im 59. Jahr.
Iosephus lib. 5. cap. 13. Tacitus lib. 19.

Der zehende Römische Käiser.

Flavus Vespasianus regierte 10. Jahr.
Als dieser in Judäa mit dem Krie-
gesvolk der Stadt Jerusalem hat
erfahren, das Nero der Käiser geflohen
weret, soher er wider nach Rom be-
sühet die Belagerung der Stadt Jeru-
salem. Dio seinem Sohne er kommt
Alexandriam und wird von dem Krie-
gesvolk zum Käiser aufgeworfen
welcher auch sehr wol regiert hat. Die
Gebäude in der Stadt Rom, so verfall-
en waren / hat er widerum zurecht
lassen / sonderlich hat er das Capitolum
wider aufbauen lassen.

Er wird endlich frant / und hat sich
gleichwol

Neuer May.

der Tagline. Quittung.	der Tagline. Quittung.	der Tagline. Quittung.	der Tagline. Quittung.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

[illegible]

Die hütig Leber hab in acht/ Trinck külen Bier und Rirschenwein/
 Sonst schreyffen/baden dich matt macht:  Brauch oft Salat/ meid Sonnenchein.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Von vier Finsternissen / 2. ander Sonnen im Wassermann /

Löwen und 2. andern Mond in der Jungfrau und Fisch / die auff ein Vn-
keris der Welt geschehen Anno 1554. mit denen die erste an der Sonnen uns
unsichtbar / die andern drey werden im Teufel und Nimmergischen
Horizonte gesehen (geschoben.)



Die erste uns unsichtbare Sonnenfinsternis geschicht Dienstags an der Fast-
nacht den 7. (17.) Februar. um 7. Uhr. 7. Min. 51. Secunden. Vormittag um
28. Uhr. 59. Min. 31. Sec. nicht weit vom / auff 11. digros. 4. Min. 42. Sec. nicht weit vom
wäret von Anfang bis zu Ende / fast 3. Stund / idest. 2. Stund 40. Min. 16.
Secund. wird in Südländern fast gar verfinstert gesehen bey denen / so da wehnen 5.
Stund 34. min. 9. Sec. von uns / in Longit. terra 110. part. 32. & Latit. australi
42. part. vera visus & conjunctio miscellanur in 90. Gr. Ecliptica. bey ihnen begibt sich das Mittel dieser
Sonnenfinsternis um 0. Stund / 8. Min. 59. Sec. fast um 1. Uhr Nachmittag wird sehr erschreck-
lich gang schwarzbraun zu sehen seyn.



Die andere uns endlich den Anfang sichtbare Mondenfinsternis geschicht
Dienstags den 21. Februar. (3. Mart.) um 6. Uhr. 4. Min. 57. Sec. zu fröhe im
13. Gr. 2. Min. 52. Sec. nicht weit vom / auff 3. Puncten 57. Min. 28. Sec.
das Mittel um 7. Uhr. 15. Min. 16. Sec. das Ende um 8. Uhr. 25. Min. 27.
Sec. wäret von Anfang bis zum Ende / 2. Stund 20. Min. 30. Sec. im 7. und 6.
Haus des Himmels / deren Anfang wir sehen werden / aber das Mittel oder die größte
Verfinstelung und das Ende werden die sehen / so da von uns wehnen 7. Stund 32.
Min. in Longit. terra 283. part. Die gegen Westen wehnen als in Frankreich / England / Hispanien
und America und Hispania nova und Saguenai. Hochagada. Avacal. Xuala. Casagui Florida. & Nico. Na-
caragua inter mare del Nori. & mare del Sur. Item in Insula de Lobos ocean Peruvian. Diese werden den
Anfang Mittel und Ende zu sehen bekommen. Wir werden nicht gar ein Viertelstund den Anfang se-
hen wird oben von Mitternacht herwärts verfinstert werden.



Die dritte uns sichtbare Sonnenfinsternis / die sehr sehr dinst und zu sehen seyn
geschicht Mittwoch den 2. (12.) August um 11. Uhr. 11. Min. 2. Sec. Vormit-
tag im 19. Gr. 34. Min. 36. Sec. im V. in hora Martis 5. Gr. 25. Min. 24. Sec.
vom / in Altlund geschicht der Anfang um 0. Uhr. 2. Min. 35. Sec. Das
Mittel um 10. Uhr. 12. Min. 58. Sec. und das Ende um 11. Uhr. 25. Min. 15.
Sec. Vormittag auff der Stadt Nürnberg Horizonte. wäret von Anfang bis zu En-
de 2. Stund 22. Min. 40. Sec. wird verfinstert auff 11. digros. 18. Min. 48. Sec. re.



Die vierte Finsternis am Monden geschicht Donnerstags den 17. (27.) Aug.
um 11. Uhr. 34. Min. 25. Sec. Nachmittag (in der Nacht) im 4. Grad 32. Min.
16. Sec. nicht weit vom / auff 2. digros. 37. Min. 26. Sec. unten von Mit-
tag herwärts. Der Anfang geschicht auff der Stadt Nürnberg Horizonte und Me-
ridiano um 10. Uhr. 37. Min. 35. Sec. Das Mittel um 11. Uhr. 34. Min. 25.
Sec. Nachmittag und das Ende um 12. Uhr. 31. Min. 15. Sec. nach Mitternacht.
Vedeu

Bedeutung der Conjunctionen und Aspecten des Monden mit den andern Planeten / oben im Kalender
sichtig auffmercken / und in dem zeitlichen Leben nützlich anzuwenden.

Item der Erziehung nach den Aspecten des Monden zu den Planeten.
Wo man nun finden wird / h. Ist ganz unmaßlich / reise nicht / rede nicht vor Fürsten / Herren und
Allen hie dich für Bauren / Jüden / Bucherern / Geizigen und Mänschen.

46. Handele mit vorgemelten Personen haue fac phange actere in Weinbergen und Baumgärten.
47. Ein forlicher Tag / meide die alten Bauren Mänschen / Jüden / Bucherern / auch Fürsten und
Herren / Reysen / Tragenen und Freude.

48. Ist alles vorgemeldet glücklich / mit allen zugehörigen Personen und Sachen / auch mit Weg
arbeiten / Grundvesten / Gebäuden / Reichen.

49. Dinaz keinen Diener / fordere keinen Zins noch Gewinn / und bist du weise so laß auch alle ande-
re Sachen anstehen.

50. Ein glücklicher Tag / hake dich zu Edlen / Prälaten / Richtern / pfleg Raths und Rechts / item
handele mit Mittern / Juristen und geistlichen Personen / Reicht begehren und alle friedliche Ding anfahe.

51. Hüte dich zu Rechtsverständigen auch geistlichen Personen / lies die Gesetze und Statuten.
52. Bedenke das Widerspiel von gemelten doch beleiße dich der Weisheit und guter freyer Künste /
gehe auch zu Nacht und handele alles / was der Weisheit aufseht.

53. Brauch dich aller christlichen Sachen / gehe für Könige / Fürsten / Herren / Prälaten / Obersten
und Richter lege Bitt an große Herren / handele mit ihnen sage an alles fürzunehmen.

54. Bedenke das contrarium von gemelten / doch wie eilige wollen / wandere / hüte dich in guten
Künsten / gehe für Richter / Obere und Geistliche / mit Regiments / Herren / Adel / Geistlichen.

55. Ein unglücklicher Tag / meide alles / was Panden / Haddern / Krieg und kriegerischen Sachen
verwand und zugehörig ist.

56. Kauf Pferde und Kriegsrüstung / sieh zu Feld und in Streit / gebrauch Alchimie und alle
Feuerarbeit ist ein unglücklicher Tag in Krieg aufziehen / mit Beschlichsteuten handeln / alles was zum
Streit gehört / zu schicken und im Feuer arbeiten.

57. Ein sorglicher Tag / meide Gezänk und Hader / mach keinen beständigen Vertrag / Fried oder
Vündnis.

58. Schaff alles was zu dem Krieg dienlich ist / kauffe Thiere und Pferde / brauch Alchimie und
Feuerarbeit.

59. Reise nicht / meide alle Freundschaft / Gesellschaft und Weiberliche / dinge keinen Diener noch
Ehehalten.

60. Habe gar nichts an / dein was verborgen bleiben soll.
61. Handele in weltlicher Könige / Fürsten und Herren Sachen / bitte um Ambier / Lehen
Scheid und Hülf. Item ist ein wol geschickter Tag zu handeln mit großen Potentaten und ihren Räth-
ren / was zu erlangen Noth zu fordern Freundschaft zu machen.

62. Hüte dich für Fürsten und Herren / denn dieser Tag ist in allen Sachen zu fliehen.
63. Bring Gesandte für Fürsten und Obern / und bitte was du wilt / mache Verträge / Fried /
Freundschaft und Vündnis / zwischen ihnen.

64. Gehe nicht für Gerichte / enthalte dich der Gewaltigen und Reichen / und meide diesen Tag in
allen Dingen.

65. Ein hochfeligster Tag zu allen Freuden und Wohlthun. zu neuen Kleidern und Weibern glück-
lichen und bequemen.
66. Zur liebe Freundschaft / aller Freude und glücklichen Sachen bequeme / mach Heirat / Hoch-
zeit und schmücke dich.

□ 7. Der

Q. Der ist diesen umher: Doch binze Ehehalten und Arbeiter/brauch Spiel/Gesang neue Kleider, nimm ein Wab und pflege der Liebe.

A. Binge deine Hand pflege der Weiber Liebe / befehle dich Kinder zu zeugen / lege neue Kleider an / doch daß der Mond nicht in Leiden sey. (Senften ein bequemer Tag / mit Frauen und Jungfrauen zu handeln Ehe stiften und Freundschaft machen.

Q. Dinge Ehehalten/reise nach Deiraken/ brauch allen zimlichen Wollust/Freundschaft/Brude und Lust/ biete Frauen und Jungfrauen/ such Günst den ihnen zu.

A. Schreibe/rechne/kauffe und verkauffe/ sende Vortrefflichkeit und gebrauch alles/was geschwind und künstlich ist/als Kinder in die Schule und zu Handwercken thun/ Briefe schreiben/rechnen/ lernen und schreiben.

Q. Studire/ halt Rechnung über deinen Handel und Ambe / handle mit Camellern und kunstreichen Leuten. Item alle lehrungen anschauen/ Kinder zur Schulen und Unversitäten thun. Item den Schülern und lehrmeistern Kinder zu instruieren übergeben. Darum befehlige dich diesen Tag nach Künsten zu trachten/die sonst schwer einzuheben se.

Q. Schicke Gefandte und Redner auß / sende Vorten/kauffe und verkauffe/ reise und brauch gute Lehre und Künste.

A. Wie dich in der Poeterey und subtilen Gedanken/ in guten Künsten / thue Kinder in die Lehr/ ist ein sonderlicher Aspect zu aller subtiler Geschwindigkeit/ da man etwas treffliches durch GUTTES Gnade verrichten kan. Item/ist ein glückseliger Tag allen lehrung anzufangen/ schreiben/ rechnen/ kaufen und verkaufen/wandern/ Kinder zu Handwercken thun und allerley Künste zu üben/ dem ist zu wider **Q.** und **Q.** wie esliche wollen.

Q. Handle mit Schreibern / sende Vorten/reise / kauffe und verkauffe / übe dich in guten freyen Künsten und in der Mathematica / und daß kein Tag so böse sey/ darinnen nicht etwas gutes in seinem Beruf und Ambe geschafften verrichten könne. Daber Seneca spricht: *Nullus dies non prosper paranda bene ment.* Und Hesiodus bezeugt solches auch / *μηδ' οὐδὲν, V. 49. καὶ σήμερον καλὸν ἡμέρα id est: Omnis ex parte dies malus hanc adveniet nunquam.* Kein Tag ist so gar böse nicht/drinn nicht könne guts werden ausgerichtet.

Das Mondes Bedeutung in den zwölf Himmels Zeichen.

V. Ist ein guter Tag/ den Leib neu zu kleiden und eine glückselige Zeit zu jagen/ auch alles/was Leib und Leben antrifft/ zu handeln.

II. Ist gut Knechte/Mägde und Diener anzunemen/ säen/impffen/pflanzen und Deyer zu setzen.

III. Ist gut nahe Wesen thun/zu reden mit Geistlichen/Gelehrten/Brüdern/Schwestern und in die Schul zu gehen.

IV. Ist bequeme Vergnügen und Häuser zu bauen/Geldgüter zu kaufen und mit den Eltern zu handelen.

V. Ist gut getreue Freunde zu machen/mit Kindern umzugehen und alles zu handeln/was ihm zu Lob und Ehr gereichen mag.

VI. Ist gut die Kranken zu besuchen / kleine Thiere einzuhandeln und die Gesundheit des Leibes in Acht zu nemen.

VII. Ist gut Ehesfrauen nemen/Hochzeit machen und mit öffentlichen Feinden zu handeln.

VIII. Ist gut wegen der Abgestorbenen Gilt zu handeln / Erbgiüter zu theilen und das Begräbniß zu ordnen.

IX. Ist gut weite Reisen vorzunehmen und zu handeln / was Geistliche/Religion und fremde Leute betrifft.

II. Ist gut handeln mit Oberherren/ Käufern/ Königen/ Fürsten/ u. auch die Knechte zu befehlen und Recht zu befehlen.

III. Ist gut bauen und Weinärten pflanzen / mit der Herren/Diener zu tractiren und gute Götter zu machen.

IV. Ist gut Gefangene zu trösten/große Thiere/als Pferde/Ochsen/Kühe einzuhandeln/ und sich für heimlichen Feinden zu hüten.

Die Summa und rechte Verstand der Natur des Mondes/ den Einflüssen zur Nachricht / ist dieser:

Wann der Mond laufft im	V Widder/	} laffe nicht	V zum Haub.	} Aber sonst zu alten Blüthen ist es gut.
	II Krebs/		II zur Lungen und Milz.	
	III Waag/		III zur Nieren und Blasen.	
	IV Scorpion/		IV zur Scham.	
	V Schütz/		V in den Dicken der Beine.	
	VI Wassermann/		VI in den Schenkelbeinen.	
	II Fische/		II in den Füßen.	

In den andern Zeichen/ als Stier/Zwilling/Löwe/Jungfrau/Steinbock ist das Aderlassen durchaus verboten/ wo nicht die höchste Noth einen darzu bringet.

Item:

Dem Neuen an bis zum ersten Viertel	} Ist die Aderlaß gut dar	Jungen Leuten und Sanguineis.
Dem ersten Viertel bis zum Vollmond		Jungen Mannern und Cholericis.
Dem Vollmond bis zum letzten Viertel		Alten Mannern und Melancholicis.
Dem letzten Viertel bis zum Neumond		Alten Leuten und Phlegmaticis.

Nach dem 40. Jahr soll man nicht mehr lassen zum Haube / nach dem 50. Jahr soll man die Median nicht mehr öffnen / nach dem 60. Jahr soll man gar keine Ader mehr springen lassen/ wo nicht solches die höchste Noth erfordert.

Vonder Augen Eur/ auch Stein und Bruchschneidung.

1. In der Augen Eur soll der Mond im Zunemen und frey fern von den Asperen **h** und **7** / auch **2** / hertragen mit freundlicher **h** **4** und **2** auch **2** umfassen.
2. Wann die Sonne oder der Mond in *via lactea*, das ist / in der Milchstraßen oder bey nebeldichten Sternen ihren Lauff haben/ sind die Augen Eur einzustellen.
3. In Schneidung der Brüche und Stein seynd zu meiden der **M** und **X** / und zu erreichen der **V** und **7**.

Von Erbrechen.

1. Im **V** **8** und **7** sollen erbrechende Aranen gebraucht werden / so geschieht solches ohne sonderere Schmerzen. *Galenus c. 2. diff. 3.*
2. Die brechende Aranen erfordert größere Stärke und Kräfte als die purgirende/derwegen die guten Zeichen wol in Acht zu nemen.
3. Durch erbrechende Aranen wird der Schleim/so sich am Magen/Brust/Milz und Leber angehängt/ und vieler großer Krankheiten Ursach ist/ abgelöst und aufgeworffen.
4. Die so magerer Leibe und binärer Natur/ auch leichtlich zum Erbrechen bewegt werden/sollen durch erbrechende Aranen purgiren im Sommer sonderlich.
5. Welche Schwindsüchtig seyn/ sollen keine erbrechende Araney einnemen.

E ij

6. So ein Gefunder seinen appetit zu essen hat / auch den sich Enigheit und das Herz / Schwindel im Haupte und Dureiter als Gallen im Mund fület / so soll er erbrechende Arzney gebrauchen. Hipp. 4 Aph. 17.

7. Durch Purgiren und Erbrechen wird dem Leib ehe als durch den Schweiss Hülff geschafft / es sey dann in der Pest und andern giftigen Krankheiten. Senn. Instit. p. 1150.

Vom Schweiß.

1. Arzneyen / so den Schweiss befördern sollen in hitzigen Zeichen als V und 7 genommen werden / dann damals die Schweisslöcher offen stehen.

2. Im 8 / mp und 1 / als kalten und trockenen Zeichen / werden die Pori oder Schweisslöcher zugeslossen / und solche Arzney unnützlich gebraucht.

Vom Schreyffen und Baden.

Mit dem Schreyffen hat es eine Gelegenheit wie mit dem Aderlassen. Die Zeichen / darinnen man schreyffen soll seyn V / 5 / 7 / 2 / 3 und X / die andern seyn nicht gut dazu. Sondern soll man die II und 1 meiden. Dann das brächte bald Lähme / Zittern der Hände. Ohnmacht ic. Zum Baden raugen die zwei Zeichen 2 und X / wann man begehret hüßlich zu werden / so muß der 1 zugleich mit 7 oder 23 stehen / will man baden zu Erlangung der verlorenen Gesundheit / und zu Aufstrickung der Flüße und übriger Feuchtigkeit so soll es geschehen / wann der 1 in hitzigen Zeichen laufft / als im V / 5 / 1 und 7 / und muß zugleich von der 0 und 7 mit einem 7 oder 2 freundlich angesehen werden. Aber die schwindstichtige dürrt / magere Leute / so nicht hüßlich seyn sollen baden im 5 / m / 7 / wann der Mond im 7 oder 2 4 ist. Die drei irdischen Zeichen 7 / mp / 1 / weil die Schweisslöcher darinnen verschlossen / raugen nicht zum baden / So soll man auch die Aspecen der beiden Maleficorum 7 und 7 scheuen / wann der 1 mit deren einem conjungiret / oder durch einen 11 oder 7 von ihm angesehen wird.

Vom Haar abschneiden.

Wann die Mütter ihren Kindern wollen hüßlich und lange Haar ziehen / sollen sie in Beschneidung der Haar erstlich sehen / daß der 1 im Zunehmen seyn. Darnach soll er in signo piloso am 8 / mp / 2 seyn. Zum dritten muß es geschehen in keinem bösen Aspecen / sondern im 7 oder 2 4. Wann der 1 im V / soll man das Haar nicht scheren / dann es brächte Schaden und machet das Haar anfallen. Sondern wann der 1 zugleich im Zunehmen wäre. Al so seyn auch die nasen Zeichen 5 / m / 7 dieses Orts zu meiden. Denn so man das Haar viel malen darinnen beschneiden sollte / würde man bald Calvium / verursachen und kalte Köpffe machen.

Vom Nagel abschneiden.

In Beschneidung der Nagel an Händen und Füßen soll man abermal den 1 sehen / daß er erstlich im Zunehmen seyn. 2. Schnelles laufft. 3. In einem Venusischen Zeichen / es seyn gleich der 7 oder 2. 4. In einem guten Aspecen 7 oder 2 4. Es seynd die beide Zeichen V und 1 / auch nicht zu verwerfen. wann nur der 1 in keinem bösen Aspecen gefunden wird. Will einer bestliche ungestaltete Nagel ziehen oder abschaffen / daß ihm die Nagel schwarzen / so magers abschneiden / wann der 1 im II / X oder andern Saturnischen Zeichen von beiden Maleficiis libel angesehen wird.

Vom Jagen.

Es gibt viel Jagtag aber wenig Fangtag. Es ist alle Tag gut jagen / aber nicht fangen. Soll man etwas fangen / so soll der 1 im V / 5 / 7 oder 2 / im mp / 5 und II seyn. Im 7 und 1 läßt sich nichts fangen. Da man eine Figur am coelestem erigiret / soll das aufsteigende Zeichen ein mobile signum seyn / V / 5 / 7 / 2 / 4. Der 1 soll in M.C. im 5 / der 2 mit 2 in ascendente in X / der 7 im 7. Haus der 7 in domo cadente seyn / und soll der 1 dem 2 weilen. Wann in den angulis Planetarum Retrogr. gefunden werden / denen der Mond appliciret / so ist es eine Fehlsagt.

Vom

Vom Fischen.

Das Fischen soll vorgenommen werden / wann der 1 im Zunehmen im Zeichen 5 oder X seyn lauff hat / und zugleich in figura coeli das 10. Haus occupiret und einnimmt.

Vom Holz fällen.

1. Das Bauholz soll man fällen nach dem Solstitio æquivali kist zum beuam-li. von Johan. Bapt. an bis auf Lucia. 2. Darnach soll solches gebohren nicht im zunehmenden / sondern im abnehmen des 1. 3. Soll der 1 alle mal unter der Erden seyn. 4. Soll der 1 in irdischen Zeichen im 7 / mp / 1 seyn.

Am allerbesten aber ist es / wann der 1 am allerfrühesten Tag / nemlich im December / in einem irdischen Zeichen und dazu mal unter der Erden ist / da soll das Bauholz / so damalen gefället / nicht faulen noch wurmfällig werden. Wie Cardanus Seq. 2. Aph. 158.

Sonsten mag man das Brennholz fällen in jedem Zeichen / im wachsenden 1 und bey guten Aspecen des 4 oder 2 / so gibet wider bald frisch Holz und einen hüßlichen dicken Wald.

Von Entweichung der jungen säugenden Kinder.

Wann die Mütter ihre junge Kinder entweihen wollen / müssen sie solches vornemen nicht im Neumonden. wann 1 und 1 beyeinander seyn / sondern wann sie weit voneinander stehen / gar nahend im volken Schein. dann je weiter beide tiefer voneinander stehen / je mehr das Kind seiner Mutter veraght.

Darnach muß solches auch nicht geschehen. wann der 1 in domo 2 / im 7 oder 2 laufft. Dann in solchen Zeichen begehret das Kind immer bey der Mutter zu seyn / sondern der 1 soll und muß im Zeichen künften nach dem man das Kind jährlisch oder hart aufziehen will. Will man das Kind zum Fleisch künften so muß der 1 im 1 seyn. Zum Fischen muß der 1 im 5 / X & cauda 1 seyn. Zu Kraut / Rüben Erbis / kinsten / Habermuß / so gehören die irdischen Zeichen dazu / sonderlich der 1 im guten Aspecen. Sonsten aber. wann das Kind entwehnet wird in II / 7 / mp und 2 / so lernet es leichtlich allein Essen und trinkt sie gerne an. So man eine Figur am coelestem erigiret / soll das signum. ascendens der gemelten eins seyn und dem 7 nicht libel angesehen werden.

An welchem Tag der 1 neu oder voll wird / da ist er allezeit einen Tag vor oder nach / oder auch mehr unglück zelig / und so er quartiret / wird er allen denselben Tag zu stehen seyn.

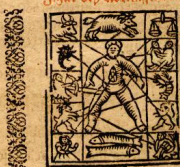
Zu einem Überfluß werden die Tage daran der 1 verhindert ist / durch die 7 Zeichen bemercket.

Entweichung nach den 7 Planeten in der Wochen.

Die 7 Planeten in der Wochen. 7 4 7 0 2 3 1. NB. {m. Bedeuter. Mittelmaßig. Böß.} Die bösen Aspecen 7 und 7 seyn aller. 7. Grund vor / oder nachdem sie ge. fallen zu stehen.

In Häuser ueben. b. m. m. g. g. b. m. Die bösen Aspecen 7 und 7 seyn aller. 7. Grund vor / oder nachdem sie ge. fallen zu stehen. Wanden über Land. b. m. b. g. g. m. m. Wäßen zu dem Gereit kaufen. b. b. g. b. m. m. Wäßen im Feuer. b. m. g. g. b. b. Wäßen im Ebreich. b. g. m. b. b. g. g. Kaufen und verkaufen. m. m. b. g. g. m. m. Arzney einnehmen. b. g. b. b. m. d. m. Breden mit grossen Heren. b. g. b. g. g. m. b. Neue Kleider anlegen. m. g. b. g. g. m. b. Kinder in die Schule thun. b. g. b. g. g. g. g. Eherweib nemen. b. g. b. m. m. g. g. Verloren Ding suchen. b. g. b. g. g. m. b. Wann jemand verwundet wird. b. g. b. g. g. b. m. Gefinde mieren. b. g. b. g. g. m. b. Freundschaft machen. b. g. b. g. g. m. b. Die 7 Planeten in der Wochen. 7 4 7 0 2 3 1.

Figur des Aderlassens.



Canon

Burgts in Hispanien / das land / das Königreich Böh- Sanden und Ost-Schweden / men ins gemein / auch Stei- Enclades die Insel des hohen Ita / Apulta / Emilia / Sabi- Meers / klein Asia am Meer / ner Land / ein Theil der Tür- Cypern / Parthen / Medien / chey und ein Theil Sieben- Persia / Capontia / grau Pün- bürge / Damasco / Syra- terland / ganz Schwaben / cusa / Rom / Ravenna / Ere- land / Algen / Westfranken / mona in Italia / King an der Ober Histerreich / auch Hy- Thonau / Krems in Oester- bernia oder Irland / eine reich / die Reichs-Stadt Ulr- Insel bey groß Engeland / an der Thonau / die Königl- Larente / Senas / Parma / che Hauptstadt Prag in Böh- Banonia / Perugia und Man- men / Zittau in Ober laus- tua / alles in Welschland / nitz und Cobolenz / da fallen Brepen in Ertschland / Lucern / die zwey großen Wasser / als Zürich / S. Gallen und Bern der Rheia und die Mosel zu- in der Schweiz / Metz in sammen / Moschel / Stadt Hof- Westerrreich / Karlsstadt und im Voigland / zc. Wurgburg in Franken / Leip- zig in Meissen / die weitber- rühmte Stadt Kalau in Ni- der lausniz / Neuegart / Pas- sau und Gneison in groß Po- lenland / auch Stockholm in Ost-Schweden.	Süd-Jüdenland / Süd-Jou- Sagdiana / Arabia / wüß und neer / Ost-Nordosten / Mau- steinicht Arabia / Axonia / A- rritania / Wesien / Rot Mo- mazonia / Süd-schwarz Dio- kenland / Gerhulta / Cathalo- renland / Sarmatia / Ost- nia / das größte Theil der lam- Moiscan / die grosse Tartaren- barden / Ostfriesland / Island Nider Siebenbürgen / Finn- und Pommern / die Haupt- land / Pernund in Finnland / Stadt Aikeyer in Ober- Pernund in Italien / ein Aegypten / Wien in der Pro- Theil vom Vaterland / Ni- vincten Frankreich / Lauris der Sachsen und die neue und Padua mit hohen Markt / auch die Stadt Schulen in Italien / Va- Capha in groß Tartaren / eng in Hispanien / Friaul Weissenburg in der Walla- und Algen in Histerreich / chey / Trient angrenzend J- Brepen / Münchē in Baiern / talien / Montferrat / Ingoi- Etichstadt / Corthus / Lübbā in Stadt / Bischoffliche Haupt- Nider-launsitz / Frankfurt Stadt Salzburg in Batern / an der Ober / Stetten und die Hauptstadt Münster in Stargard in Pommern / Dan- Westphalen / auch Halber- zig schiffreich in Preussen / Stadt / Hamburg und Bremen Nidrosen in Nordwegen und mit dem Bistumb in Nider- das Bistumb Inntopin in sachsen / Rostock mit guter Westschweden / Urbin / zc. Academia / hohen Schulen in Meckelburg / die Königlische Hauptstadt Kopenhagen in Denemarc / Flensburg in Holsas / und die weitberühm- te Stadt Guben von gutem Weinwachs in Nider-laus- nitz / zc.
--	--

Der dritte Quadrangel.

II Zwillig.	mp Jungfrau.	z Schüz.	X Fische.
Unter dem Zeichen der himmlischen II liegen Aegy- pten / Armenien / das Land Hircania / die neue Welt A- merica mit den 2. Inseln Spagnoka und Isabella / auch Martiana / Cyrenaica / Mar- marica / Nider Agypten / Car- dinia / ein Theil der lombar- den / Glandern / Brabant / das Herzogthumb Würtemberg und groß Engeland / Corduba in Hispanien / Viterbium un- Laurin in Pernund oder F- talien / Villach in Kärnten / Tübingen in Württemberg- land / Reichsstadt Nürnberg / Onolghach / Schweinfurt / Bamberg / Hafffurt / Mainz (Cölln) / Löwen / Antorff in Brabant / Briege / London / Wittberg / Zogau / Kitzing / Dresden / Weigel / zc.	Unter dem Zeichen der himmlischen mp sind Grie- chenland / Africa / Mesopota- mia / Babylonica / Assyria Achia / Crain / Crabacen / Kärnten / Grafschaft Ty- rol / Ertschland / die Insel Rhedis / Creta mit der Stadt Candia / Rindau / Athen / ein Theil Frankreich / Nider- land / von Trier den Rhein- strom nach bis an das Meer in Siebenbürgen / Ragus in Nider lausniz / Nider Schle- sien / Jerusalem fast mitten in der Welt / Navarra / Brun- dus und Pavia in Italia / Toloson / Lyon und Paris in Frankreich / Basel / Hembel- berg / Erfurt / Straupis in Nider lausniz / Preßlau in Nider schlesien / Lugdun / Co- rinthon / Rancy / Rhunt / Agnia / zc.	Unter dem Zeichen des himmlischen Schüzens ist gelegen das fruchtbare Land Arabia / Hispania / Wenden / Tarracensis begreift vier Königreich / als Castilien / Gallacia / Navarren / Catha- lonen / Dalmatia / Eclavo- nia / ober Siebenbürgen / ober Ungarland / Zypsen / Mähren und Meissen / Klausenburg in Siebenbürgen / Ragus in Dalmatia / Cascha und Ofen in Ober Ungarn / Tolet in Hispanien / Marbon und A- venion in Frankreich / Jü- denburg in Steyermarc / Ol- miz in Mähren / Stutgar- in Württemberg / and. Cöln am Rhein / Rotenburg an der Tauber / Stadt Meissen im Meißnerland / Mülna / Gotha in Thüringen / zc.	Unter dem Zeichen der himmlischen Fische stehen o- der sind begriffen Portuga- lia / Normandia / Calabria / Westerrreicher oder Barthen / das Land Phazania / Nasa- montica / Charamand / In- dia / Pamphilia / Cilicia / die Insel Malta / Canaria / ein Theil vom Lande der Bene- diger / die Grafschaft Cyli- die Stadt Alexandria in ober Aegypten / Reges in Catab- ricia / S. Jacob / Compostel und Sibilia in Hispanien / Roan in Normanota / die Reichs- Stadt Worms am Rhein- strom / Regenspurg / Parenz.

1. Quadr. V / S / z / z.
 2. rangel. 8 / U / M / S.
 3. Quadr. II / m / z / X.